

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

International: Mühlingen trifft Ukraine S. 3	Sozial: Schwimmen für guten Zweck S. 3	Regional: Eigeltingen sagt klar »Nein« S. 6	Lokal: Seegemeinde mit Filiale S. 6	Jovial: Jubiläen bei Brunnen und Küche S. 6	Genial: bienenstarkes Shoppen S. 13
5. OKTOBER 2016	WOCHE 40	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Schattendasein

Die etwa 300 Sportler und gut 450 Zuschauer waren zufrieden: Die Deutschen Meisterschaften im Aerobic in der Stockacher Jahnhalle waren eine bestens organisierte Werbung für den Sport. Dennoch war es schade, dass diese Veranstaltung nur wenig Resonanz in überregionalen Medien fand. Wie überhaupt die Sportart ein Stiefkind-Dasein führt. Zu Unrecht, wie in Stockach bewiesen wurde. Wenn die Darbietungen im internationalen Vergleich nicht bestehen können, dann liegt das auch an der geringen Beachtung in den Medien, die eben auch Sponsoren fernhält. Dabei hat die Sportart sehr viel Potential.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Kuscheln mit dem Ortsteil

Gemeinsame Auftritte der Laienspielgruppe und der »Kistenhocker«

Stockach (sw). Wahlwies und Stockach. Nein, da hat er keine Berührungsängste, erklärt Hubert Walk. Und wenn er sie denn je gehabt hätte, dann hätte er sie durch seine Tätigkeit als Hauptamtsleiter im Stockacher Rathaus längst wie von selbst verloren: Denn dort ist er räumlich von Damen aus Wahlwies flankiert - Margot Hagemann und Gudrun Löffler stammen beide aus dem Ortsteil. So ist es denn auch zu erklären, dass Kernstadt und Stadtteil sich enger aneinander anuscheln: Hubert Walks Laienspielgruppe Stockach und das Kabarett-Trio »Kistenhocker« aus Wahlwies planen im November vier gemeinsame Auftritte im Bürgerhaus »Adler Post«. Der Vorverkauf für die nummerierten Plätze beginnt am Dienstag, 11. Oktober. Natürlich sind es nicht nur die Wahlwieser Kollegen, die ein verbindendes Element darstellen. Hubert Walk glaubt auch andere Gemeinsamkeiten erkennen zu können - die Pflege der Mundart, das humorvolle Konzept, das Augenzwinkern bei den Auftritten, der Spaß an



Haarspalterisch: die »Kistenhocker«.

swb-Bild: privat

der Darbietung. Und einige Mitglieder der Laienspielgruppe stammen aus Wahlwies. So haben sich beide Ensembles denn zu einem etwa 2,5-stündigen Programm zusammengefunden, das sie je zur Hälfte bestreiten. Gezeigt werden Sketche, gespielte Witze und Vorträge - bei der Laienspielgruppe mit lokalem Bezug, bei den »Kistenhockern« mit der gewohnten »Hoorspalterei«, wie ihr neues Programm heißt. Die Besetzung bei den Wahlwiesern ist immer gleich - ein flottes

Terzett aus Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz. Die Laienspielgruppe stürmt mit acht Hobbymimen die Bühne - Regina Gromball, Margit Hasemann, Gabi Mauch, Manuela Elsner, Gerlinde Michel, Jochen Sigg, Rolf Herz und eben Hubert Walk.

Nach dem Straßenfeger »Das Geld liegt auf der Bank« mit Rolf Herz in einer Paraderolle als Safeknacker mit Herz meldet sich die Laienspielgruppe nach zwei Jahren somit zurück. Sie schauspielert nicht nur aus

Spaß an der Freud', sondern auch für den guten Zweck. Seit der Gründung 1982 und dem Hervorgehen aus einer ursprünglichen Ministrantengruppe kamen insgesamt 88.000 Euro für soziale Einrichtungen zusammen, erklärt Hubert Walk. In den letzten drei Jahren wurden insgesamt 6.500 Euro aus dem Erlös der Aufführungen gespendet, zu denen Kult-Auftritte wie »Der Herzkasper« oder »Don Camillo und Peppone« gehören. Ob es in zwei Jahren wieder ein abendfüllendes Stück geben wird, möchte er nicht verraten. Das Stammpublikum würde das schon erwarten, doch das sei wie beim Fußball: »Wir schauen von Spiel zu Spiel«. Und Wahlwies kickt dieses Mal mit. Die »Kistenhocker« mit ihrem ganz besonderen Alefanz im Nacken waren schon mit ihrem ersten Programm »Nahrock-Cafe« witzig unterwegs gewesen, nun machen sie die Region mit Mundart, Musik und der Laienspielgruppe Stockach unsicher. **Gemeinsame Auftritte der Laienspielgruppe und der »Kistenhocker« sind am Samstag, 12.**



Regina Gromball und Hubert Walk im Einsatz für die Laienspielgruppe Stockach 2001 beim Mundartabend. Das witzige Stück »Der Jubilar« zeigen sie jetzt erneut. swb-Bild: privat

November, um 20 Uhr, Sonntag, 13. November, um 19 Uhr, Samstag, 19. November, um 20 Uhr sowie Sonntag, 20. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post«. Karten gibt es ab Dienstag, 11. Oktober, im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11 oder tourist-info@stockach.de.

Eine Gala des Sports

Deutsche Meisterschaften im Aerobic in der Stockacher Jahnhalle

Stockach (sw). Deutsche Meisterschaften in Stockach? Aber klar. Die Aerobic-DM am Samstag, 1., und Sonntag, 2. Oktober, in der Jahnhalle war nach den Aussagen vieler Sportler ein perfekt organisiertes Festival der Körperbeherrschung gewesen. Der TV Jahn Zizenhausen erwies sich dabei als ausgezeichnete Gastgeber, der auch mit dem Rahmenprogramm

- Anzeige -

punkten konnte. Der Aerobic-Nachwuchs, die »Nellis« des »Nellenburg-Gymnasiums« und vor allem auch die Kunstturner des TV Ludwigshafen waren mehr als nur Pausenfüller. Sportlich war es ebenfalls ein Genuss: Jana Fuchs vom gastgebenden Verein belegte Rang fünf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Aerobic-Einzel in der Altersklasse der

15- bis 17-Jährigen, im Duo landete sie mit Partnerin Simone Eberhardt auf Rang drei. Im Bundesfinale der Disziplin Step mit Sechser- bis Achter-Teams wurde der TV Jahn Zizenhausen in der Altersklasse 18+ mit Angela Martin, Ines Kledt, Jasmin Grömminger, Mariann Stroppel, Melanie Roth, Tanja Wiesenfarth und Yvonne Schmid Zweiter. Großer Abräumer bei

den Deutschen Meisterschaften war Paul Engel als einziger Mann im Feld, der im Einzel, im Doppel mit Partnerin Amelie Jung sowie im Trio mit Amelie Jung und Patricia Steinjan den Titel für seine TG Nieder-Ingelheim holte.



Fotos und mehr Berichte zur Aerobic-DM unter www.wochenblatt.net.

Kunstvolles Stockach

Kunstsammlung als Dauerleihgabe

Stockach (sw). Originale von Pablo Picasso, Willi Baumeister, Otto Dix, Marc Chagall oder Joan Miro gehören dazu. Über 300 Werke umfasst die Kunstsammlung von Heinrich Wagner. Nun möchte der Ehrenbürger und Ehrenringträger seine Schätze der Stadt Stockach als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen. Näheres wird die Stadt laut einer Medieninformation

im Rahmen einer Pressekonferenz am Dienstag, 11. Oktober, bekannt geben. Doch schon jetzt wurde verraten, dass ein Querschnitt der Wagner'schen Sammlung im Sommer 2017 im Rahmen einer Ausstellung in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 zu sehen sein wird.

- Anzeige -

Der neue Renault SCENIC
Premiere am
15. Oktober

Autohaus BLENDER
Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

SPARKASSE FEIERT ERWEITERUNG IN SINGEN

Nach rund 20 Monaten Bauzeit und der Investition von rund 21 Millionen Euro kann die Sparkasse Hegau-Bodensee fristgerecht am kommenden Samstag mit einem Tag der offenen Tür ab 11 Uhr und bis 16 Uhr ihre zum neuen Kundenhaus erweiterte Zentrale mit einem »Tag der offenen Tür« in der Singener Innenstadt vorstellen. Neben einer Aufstockung, die neue Organisationsformen und Abläufe erledigt, stand auch das Thema Energieeinsparung im Vordergrund und ein topaktuelles Brandschutzkonzept.



BIENENSTARKES SHOPPEN SONNTAGS IN STOCKACH

Ohne Bienen keine Äpfel. Aus dieser einfachen Tatsache haben die Veranstalter ein komplexes Unterhaltungsnetz gestrickt. So präsentiert sich der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« am 9. Oktober in Stockach als »bienenstarke« Veranstaltung. Von 13 bis 18 Uhr können Kunden als Ermittler und Edelschnüffler eine Straftat aufklären, im Bürgerhaus »Adler Post« in die Welt der Bienen eintauchen oder Theatralisches erleben. Ach ja, und ein starkes Shopping gibt es natürlich auch. Mehr dazu auf den drei WOCHENBLATT-Sonderseiten.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Überraschende Ursachen des Flüchtlingsstroms

Markelfingen (eck). Deutschland wurde in 2015 von der massiven Fluchtbewegung aus afrikanischen Krisenländern überrumpelt. Besorgnis und Ängste machten sich in den Köpfen der Bürger breit. Ein rauer Wind fegt seitdem durch die politische Landschaft Deutschlands. Lippenbekenntnisse aus Berlin, wie: »Wir schaffen das«, helfen den Kommunen nicht die Probleme zu bewältigen. Auch die Sorgen vieler Bürger lassen sich damit nicht vertreiben. Die Stadt Radolfzell lädt deshalb zum Radolfzeller Bürgerdialog ein. In mehreren Veranstaltungen gibt es Vorträge und Diskussionsrunden zu Themen rund um Flucht, Islam und arabische Kultur.

Das Ziel der Reihe ist es, die besorgten Bürger zu informieren und Verständnis zu wecken – im offenen Dialog kontroverse Meinungen austauschen. Doch vorweggenommen: Dieses Ziel wurde bei der ersten Veranstaltung nicht erreicht. »Ein reger Besuch der Veranstaltungsreihe ist im Interesse der Stadt, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau des Dekorsy-Areals«, sagt Susanne Schaffart, Flüchtlingskoordinatorin Stadt Radolfzell.

Das Flüchtlingsthema ist zu



Salemon Bassène, Journalist aus Senegal, sprach am ersten Abend des Radolfzeller Bürgerdialogs über Fluchtursachen. swb-Bild: eck

kontrovers, zu komplex, zu emotional belegt, um es während ein paar Vorträgen mit anschließender Diskussion umfassend zu erörtern. Aber es kann helfen Einblicke zu gewinnen. Kann Anregung sein zum Nachdenken. Salemon Bassène, Journalist aus Senegal, spricht am ersten Abend über Flucht und Fluchtursachen. In seinem Vortrag umreißt er die Gründe in einer weltpolitischen Bandbreite. Kapitalistisch orientierte Globalisierung sei mitverantwortlich: Ausbeutung natürli-

cher Ressourcen, kein Technologie- und Know-How-Transfer und eingeschränkte Subvention durch die Weltbank. Auch die Schlüsselsektoren der Wirtschaft würden durch die ehemalige Kolonialmacht beherrscht. Politischer Einfluss würde durch Frankreich ausgeübt, so bei Präsidentenwahlen, erläutert Bassène. Afrikanische Präsidenten blieben nicht lange im Amt, würden sie sich dagegen ablehnen, so der Referent. Bei seiner nächsten Argumentation geht ein Ruck durch die

Besucher. Absetzung und Tötung Gaddafis habe die Flüchtlingsbewegung nach Europa erst ermöglicht. Die Zerstörung des libyschen Staatsapparates hätte Libyen zum Durchgangsland für Flüchtlinge gemacht. Gaddafi sei einer der Wächter der afrikanischen Stabilität und Ordnung gewesen, so Bassène. Ferner habe Gaddafi viele afrikanische Staaten finanziell unterstützt. Diese Ansicht hat viele Zuhörer überrascht. War Gaddafi in der westlichen Welt doch das Sinnbild für Gewalt-herrschaft und Verstöße gegen die Menschenrechte. Am Schluss des Vortrages zieht er ein kurzes Resümee. Die wichtigsten Fluchtgründe seien politisch bedingt durch die militärischen Konflikte. Ferner durch Armut und geringe berufliche Perspektiven. Nicht zu vergessen sei die Flucht der Homosexuellen aus afrikanischen Ländern. Homosexualität wird in vielen Ländern Afrikas mit hohen Freiheitsstrafen und teils mit dem Tode bestraft. Viele Wirtschaftsflüchtlinge hätten falsche Vorstellungen von Deutschland, wirft ein Gast in die Runde. Die klare Antwort von Bassène: »Findet man nach dem Studium im Senegal keine Arbeit, kann man nicht gut leben, musst du gehen.«

Eine neue Heimat Führung durch das Kinderdorf

Stockach (swb). 2017 wird es 70 Jahre alt. Als kleinen Vorgeschmack auf das Jubiläumsjahr lädt das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies am Sonntag, 16. Oktober, um 15 Uhr zu einer öffentlichen Führung ein. Anmeldungen zu der kostenlosen, auch für Kinder interessanten Veranstaltung werden bis Freitag, 14. Oktober, unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder der Telefonnummer 07771/8 00 31 24 entgegengenommen.

Seit der Gründung dieser Einrichtung der Jugendhilfe wurden mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche aufgenommen und

betreut, und aktuell leben etwa 250 junge Menschen voll- oder teilstationär im Kinderdorf. 1947 wurde es als erstes Projekt seiner Art in Deutschland gegründet und war zunächst für Kriegswaisen und Flüchtlingskinder gedacht. Heute soll Kindern und Jugendlichen aus schwierigsten Familienverhältnissen hier eine Heimat gegeben werden: »Sie finden in Kinderdorffamilien einen sicheren Ort und eine feste Bindung, wenn die leiblichen Eltern nicht für die Kinder sorgen können«, teilt Sabine Freiheit als Pressereferentin der Einrichtung im Medientext mit.

Markelfingen (swb). Zu einem Vortrag über den Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas wird auf Samstag, 8. Oktober, um 19 Uhr ins NaturFreundehaus Bodensee nach Markelfingen eingeladen. Mamadou Mbodji kommt extra dazu nach Radolfzell. Im Senegal zuhause, ist er als Vizepräsident der »NaturFreunde Internationale« und als Präsident des »African Nature-Friends Network« (RAFAN) Brückenbauer zwischen dem Süden und dem Norden, zwischen Afrika und Europa unterwegs.

Klimawandel und seine Folgen

Unermüdlich tritt er für Klimaschutzziele und für den offenen Austausch von Ideen für eine gute Zukunft ein. Er spricht über das Thema »Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas« und wird auch ganz konkrete, nachhaltige Projekte vorstellen, wie das Projekt »CO2BOLUS«.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
BUDA
AD
A

Medizin im Alter Vortrag im Mühlinger Rathaus

Mühlingen (swb). Um »Besonderheiten der Medizin im Alter« geht es in einem Vortrag am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr. Im Bürgersaal des Mühlinger Rathauses wird Dr. Achim Gowin als Chefarzt für Geriatrie

in Radolfzell zu dem Thema sprechen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Nachbarschaftshilfe Mühlingen und der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg. Infos unter 07775/92 02 36.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
QR Code
Frische Blut- und Leberwürste mit rohem Hörli-Kraut und gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,99	das schmeckt immer frische Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,69
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art, natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Geflügelsalat mit Curry-Dressing und Ananas 100 g € 1,49	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich 100 g € 1,79	FIX und FERTIG: Gulaschsuppe, Wildsoße, braune Soße, saure Kutteln, saure Linsen, neu im Darm: Sauerkraut gekocht und Bolognese-Soße

Jetzt wieder! Frisch gekochter Hirschgulasch und Semmelknödel!

5 weg
und **gratis online lernen²**
Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!
Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

¹ Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/uenfwegodergeldzurueck.
² Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.

Konstanz • Hussenstraße 19 • Tel. 07531 19 4 18 •
Radolfzell • Lohmühlenstraße 10a • Tel. 07732 950 77 17 •
schuelerhilfe.com & facebook.com/schuelerhilfe.konstanz bzw. -radolfzell

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:
Schollenfilet 100 g € **1,99**
Rotbarschfilet 100 g € **2,09**
Zanderfilet 100 g € **2,49**

Aus unserer Feinkosttheke:
Matjeshappen »Mediterran« 100 g € **1,99**
Räucherlachs 100 g € **3,99**

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

AC | Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Blut- und Leberwürstle hausgemacht – deftig 100 g 0,72	Schweinebauch kernig, ideal zum Kochen oder Braten / auch gesalzen 100 g 0,70
Bratwurst im Sulzrand mit feinem Liebstockel gewürzt – auch als Bauernsülze 100 g 1,00	Schweinehüfte mager als Braten oder Steaks 100 g 0,95
Salami hauseigen in den Sorten: Plock / Winzer / Haus / Gourmet / Edel oder auch gemischt 100 g 1,50	Suppenfleisch Rippe / Brust / Wade 100 g 0,79
Hinterschinken mager, aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,49	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 1,00

Handwerkstradition
seit 1907

Finissage und
Impulse

Stockach (swb). Das Bild »Lebensleiter - Himmelsleiter« von Anne-Marie Sprenger wird nur



ACHTUNG ACHTUNG

Ab sofort liegt der **TP** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

noch bis Dienstag, 11. Oktober, im Chorraum der St. Oswaldkirche in Stockach hängen. Zum Abschluss des Kunstprojekts besteht im Anschluss an die Eucharistiefeier am Sonntag, 9. Oktober, um 10.30 Uhr die Möglichkeit zum Gespräch mit der Künstlerin. Die Eucharistiefeier selbst wird sich thematisch aber nicht mit dem Kunstwerk beschäftigen.

Um 14 Uhr ist die Finissage mit Orgelmusik und Impulsen. Für die musikalische Gestaltung ist Kantor Zeno Bianchini als Kirchenmusiker von St. Oswald verantwortlich, die Impulse übernimmt Christian Bär. Im Anschluss an diesen Teil, der etwa 30 Minuten dauert, ist die Künstlerin noch einmal zur Beantwortung von Fragen und dem Führen von Gesprächen bereit.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr stehen zudem letztmals Impulsführungen zu Chorraum-Gestaltung, Altarraum und verschiedenen Entwürfen zur Neugestaltung der St. Oswaldkirche an. Die Entwürfe entstanden mit Blick auf die in einigen Jahren anstehende Renovierung des Gotteshauses. Die Impulsführungen durch Christian Bär dauern jeweils etwa 25 Minuten, und im Anschluss sind Gespräche und Fragen in kleinen Gruppen möglich.

Verwaltung richtig prickelnd

Mühlingens ukrainischer Schulterchluss

Mühlingen (sw). Verwaltungshaushalt. Gewerbesteueraufkommen. Zuweisungen des Landes. Nun ja. So richtig prickelnd und adrenalinfördernd sind diese Themen nicht. Würden viele meinen. Nicht so die sieben Gäste aus der ukrainischen Gemeinde Newizke und dem Bezirk Ushgorod. Sie stellten im Bürgersaal des Mühlinger Rathauses viele, viele Fragen zur sperrigen Materie, die Kämmerer Klaus Beck geduldig vortrug. Besonders interessierten sich die Besucher für den Vermögenshaushalt und die Zusammensetzung des Steueraufkommens. Das war auch der Sinn der Sache: Von Mittwoch,

28. September, bis Montag, 3. Oktober, hielten sich die ukrainischen Verwaltungsmitarbeiter mit Bürgermeister Mykhailo Laba an der Spitze in Mühlingen auf, um mehr über deutsche Kommunalarbeit, gemeindliche Strukturen und administrative Formen zu erfahren. Nach Ansicht von Bürgermeister Manfred Jüppner ein Austausch auf Gegenseitigkeit, von dem beide Seiten profitieren würden. Die Ukraine sei etwa vorbildlich in der Warmwassergewinnung über Solaranlagen, die Menschen seien Meister im Improvisieren und würden sich durch ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl

und eine herzliche Gastfreundschaft auszeichnen. Gastfreundschaft gewährte auch Mühlingen den Vertretern seiner Partnergemeinde. Das sechstägige Programm war ambitioniert, Besuche in Kindergärten, Schulen und Naturschutzgebieten standen auf dem Programm, und Informationsblöcken etwa zur Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Natur- und Umweltschutz wurde ein breiter Rahmen eingeräumt. Sehr viel Fachvokabular musste Walentyna Hnasiuk-Terletska als Begleiterin der Delegation somit übersetzen. Sie ist eine von drei Regionalkoordinatoren, die in

der Ukraine ein 2014 vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ins Leben gerufenes Programm umsetzen. Ziele sind dabei die Förderung der Zusammenarbeit beider Länder auf verschiedenen Ebenen, die Unterstützung der bilateralen Kommunalbeziehungen sowie die Umsetzung von Fachaustausch, Information, Qualifizierung und Vernetzung. Das zunächst bis 2018 laufende Projekt sieht personelle und finanzielle Unterstützungen vor. Wichtigstes Anliegen ist die »konstruktive und gleichberechtigte Zusammenarbeit der Partnerkommunen«, wie es im Infolyer heißt.

Diese Zusammenarbeit der Kommunen möchten Manfred Jüppner und Mykhailo Laba pflegen. Über Sprachbarrieren und landestypische Unterschiede hinweg auch durch gelebte Gastfreundschaft. Broschüren, Wappen, Prospekte und ein ukrainisches Hemd in Weiß mit roten Umrandungen wurden beim Empfang im Mühlinger Bürgersaal überreicht. Das Interesse an kommunalen deutschen Besonderheiten wie eben dem Haushaltsplan war riesig. Doch natürlich lernten die Gäste nicht nur die administrative Seite ihres Gastlandes kennen. Besuche der Birnau oder eine Führung mit Bodensee-Guide Nikolaus Steinmann standen ebenso an.



Mykhailo Laba, Ihor Chornii, Stepan Mashika, Ruslan Chornak, Viktor Shelelo, Andriy Kushniruk und Iurii Frintsco aus der Ukraine besuchten Mühlingen und Bürgermeister Manfred Jüppner zu einem bilateralen Erfahrungsaustausch.

swb-Bild: sw

Nasser Erfolg

»Deutschland schwimmt«

Stockach (swb). Stockach war beim Aktionstag »Deutschland schwimmt« mit dabei. Für das bundesweite Projekt, das das Schwimmen von Nichtschwimmern fördern möchte, stellten die Stadtwerke das Hallenbad zur Verfügung, wo 81 Teilnehmer aller Altersgruppen 74,9 Kilometer erschwammen.

Ehrenamtliche Helfer der Turngemeinde Stockach (TG) hatten jede zurückgelegte Bahn notiert

und das Ergebnis ermittelt. Lorenzo Patone als Vereinsvorsitzender war denn auch hochzufrieden: »Das war eine tolle Veranstaltung. Sie hat mit zum großen Erfolg der Aktion beigetragen.«

Insgesamt wurden bei »Deutschland schwimmt« in 242 Bädern

27.597 Kilometer geschafft. Das Ziel von 3.621 Kilometern wurde somit locker erreicht. Die Werbepartner stellen für diese Leistung 213.500 Euro zur Verfügung, die an »Die Arche« und »Für Kinder e.V.« gehen. Mit den Geldern sollen Schwimmkurse für Kinder aus sozial schwachen Familien finanziert werden.



Homburger
Bestattungshaus
Wir begleiten Sie
im Trauerfall.

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Weiß-blaue
Fete

Bodman-Ludwigshafen (swb). Zünftig geht es in der »Bodenseebar« in Ludwigshafen zu. Am Samstag, 8. Oktober, wird dort eine »Lederhosen- und Dirndl-Party« gefeiert. Ab 21 Uhr legt DJ Patric bei freiem Eintritt Schlager und Party-Musik auf.



► GELAUFEN

Sie haben sich angestrengt, und sie wurden dafür belohnt. Über 2,5 Stunden waren die etwa 30 Wanderer des Schwarzwaldvereins Stockach auf der Strecke von Schachenhorn nach Bodman unterwegs. Unter der Leitung von Hans Dieter Behnisch konnten sie aber auch oberhalb von Bodman herrliche Ausblicke auf den Bodensee und das Ufer genießen.

swb-Bild: Veranstalter



► GEWÄHLT

Die »Choice Band« spielt am Mittwoch, 12. Oktober, um 20.30 Uhr Eigenkompositionen und Klassiker des Jazz in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies. Mainstream, Latin und Fusion haben die Musiker bestens drauf.

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH



Die Thüga Energie GmbH - Ihr Partner für Energie mit dem regionalen Plus



Persönliche Beratung wird bei der Thüga Energie groß geschrieben. Auf dem Bild: Vertriebsleiter Karl Mohr (Mitte) mit seinem Team.

Die Thüga Energie ist seit Jahrzehnten Ihr regionaler Energieversorger im Hegau, im westlichen Bodenseegebiet sowie im Linzgau. Das regionale Unternehmen steht für eine sichere und umweltschonende Erdgas- und Stromversorgung zu günstigen Preisen und erstklassigen Service.

„Energie ist Vertrauenssache“, weiß Vertriebsleiter Karl Mohr: „Viele unserer Kunden wissen uns als langjährigen Partner zu schätzen und nutzen unsere Leistungen auch über die reine Energielieferung hinaus.“

So bietet die Thüga Energie ein breites Beratungs-Angebot an – angefangen

bei Energiespartipps über Informationen zur Heizungs-Sanierung einschließlich aktuellen Förderprogrammen (z. B. KfW) bis hin zur Gebäude-Energieberatung. Auch für die Planung von Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern für die eigene Stromerzeugung ist sie ein kompetenter Partner.

Verantwortung für die Region
Die Thüga Energie GmbH übernimmt in vielerlei Hinsicht Verantwortung: für die Umwelt, für die Zukunft und für die Menschen in unserer Heimat. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

Persönliche Beratung

Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen sind für eine persönliche Beratung gerne für Sie da und freuen sich über Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

Ausgezeichnet

Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wurde die Thüga Energie wiederholt vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel „Top Lokalversorger“ ausgezeichnet.



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

**20%
RABATT**
vom 04.10.-15.10.2016 auf
SPIELWAREN
Bücher sind ausgenommen



K. KRATT RADOLFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 07732/92660 | WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE



Vorläufiges Aus für »Altweiler«

Abrundungssatzung reicht nicht

Eigeltingen (wh). Aus gegebenem Anlass hat Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi zur jüngsten Gemeinderatssitzung ins Dorfgemeinschaftshaus nach Rorgenwies eingeladen. Die Rorgenwieser Ortschaftsräte, Ortsvorsteher Hans-Jürgen Boldt und natürlich auch die Gemeinde Eigeltingen wollen Bauwilligen und Bauinteressierten in allen Ortsteilen angemessene Baugrundstücke anbieten können. So hatten sich alle Beteiligten entschlossen, rund 84 Hektar mit sieben Einfamilienhäusern im Gewinn »Altweiler« in Rorgenwies bebauen zu lassen. Die Bauplätze sollten zwischen 569 und 615 Quadratmeter groß sein und sich von der Bebauung her natürlich in die Landschaft einfügen.

Die Verwaltung ging davon aus, dass der Anschluss an Rorgenwies über eine Abrundung und Ergänzung des bestehenden Bebauungsplanes geregelt werden und daher der bürokratische Weg schneller durchlaufen werden könnte. Doch nach gründlicher Überprüfung durch die Stockacher Behörde kam das vorläufige Aus. Die beabsichtigten Baugrundstücke im Außenbereich liegen nicht im Zusammenhang bebauter Ortsteile. Der Landverbrauch mit rund 84 Hektar ist groß, der Eingriff doch erheblich, insbe-



Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi lud zur Gemeinderatssitzung nach Rorgenwies ein. swb-Bild: sw

sondere Landwirtschaft und Naturschutz müssen neben anderen Behörden intensiver gehört werden, also muss nach den Vorgaben des Bundesbaugesetzbuches zuerst ein ordentlicher Flächennutzungsplan und darauf fußend dann ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der planende Architekt Andreas Wieser erläuterte die Umstände im Rahmen der Sitzung und wies auf die Problematik des akuten Landverbrauches hin. Wenn im Innenbereich Baulücken zu schließen wären, müsste dies geschehen: »Innen-

verdichtung hat Vorrang vor neuen Baugebieten im anschließenden Außenbereich«. Wenn auch der Unmut einzelner Räte in Rorgenwies über das behördliche Verhalten deutliche Worte fand, stimmten die Kommunalpolitiker doch einstimmig für das aufwendigere Bebauungsplanverfahren. Die Entwicklung des Gemeindegebietes dürfte der parallelen Aufstellung des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes nicht entgegenstehen, so dass der Zeitverlust sich in Grenzen hielte, überzeugte Architekt Wieser.

Begegnungen bei Musik

Stockach (swb). Die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach lädt Flüchtlinge und Einheimische zum »Cafe International« am Sonntag, 9. Oktober, um 15 Uhr ins Pallottiheim in der Pfarrstraße ein. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Junge Flüchtlinge, die ohne Eltern nach Deutschland gekommen sind und vom Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies betreut werden, werden mit Trommeln, Singen und Tanzen begeistern, und eine Mädchen-Tanzgruppe aus Homberg wird für zusätzlichen Schwung sorgen. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke runden den Nachmittag ab. Wer Kuchen spenden möchte, kann sich bis Donnerstag, 6. Oktober, im Pfarrbüro unter 07771/23 98 melden. Die Kuchen können am Sonntag, 9. Oktober, ab 13.30 Uhr im Pallottiheim abgegeben werden.

Begegnungen bei Musik

Stockach (swb). Die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach lädt Flüchtlinge und Einheimische zum »Cafe International« am Sonntag, 9. Oktober, um 15 Uhr ins Pallottiheim in der Pfarrstraße ein. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Junge Flüchtlinge, die ohne Eltern nach Deutschland gekommen sind und vom Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies betreut werden, werden mit Trommeln, Singen und Tanzen begeistern, und eine Mädchen-Tanzgruppe aus Homberg wird für zusätzlichen Schwung sorgen. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke runden den Nachmittag ab. Wer Kuchen spenden möchte, kann sich bis Donnerstag, 6. Oktober, im Pfarrbüro unter 07771/23 98 melden. Die Kuchen können am Sonntag, 9. Oktober, ab 13.30 Uhr im Pallottiheim abgegeben werden.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

APOTHEKE DR. VETTER

Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

KURZ & BÜNDIG!

Die Nenzinger Senioren treffen sich am Dienstag, 11. Oktober, im Gasthof Auer zum Seniorentreff.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. Oktober 2016:

»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Podsadowski).

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Podsadowski).

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Podsadowski).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Pfarrer in Rente Ramsauer.

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. Oktober 2016:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Abschluss der Aktion »KunstProjektionenKirche«.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pater Soji).

»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pater Soji).

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank, Kinderkirche.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; 17.30 Uhr Konzert des Ensembles »SALEMusik«, Lieder von Johann Sebastian Bach.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Rhythm u. Joy, Aufnahme neuer Ministranten.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«:

»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Heudorf«: kein Gottesdienst.

»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse.

»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Einführung der neuen Ministranten.

»Orsingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

JUGENDFEUERWEHR

Eine Schauübung führt die Jugendfeuerwehr Eigeltingen am Sa., 8.10., um 15 Uhr durch.

SKICLUB

Einen Brettlemarkt mit Saisonöffnungsparty veranstaltet der Skiclub Eigeltingen am Fr., 14.10.

HEUDORF I. H.

FREIWillIGE FEUERWEHR

Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Heudorf, am Sa., 8.10., ab. Treffpunkt: 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

NENZINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Die Schlussprobe der Freiwilligen Feuerwehr findet am Sa., 8.10., in Nenzingen statt.

RMSV

Kirbe/Mountainbikerennen ist beim RMSV Nenzingen am So., 16.10., in/an der Radlerhalle.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR

Zum Konzert »Bella Italia«, mit Musik von Verdi bis Eros Ramazzotti, laden der Eintracht-Chor Stockach und das italienische Duo Erica Opizzi und Antonio Amodeo am Sa., 15.10., um 20 Uhr ins Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach ein. Karten: Tourist-Info Stockach (Tel. 07771/802-300), Email: tourist-info@stockach.de.

LANDFRAUEN

Was kann gegen Krampfadern getan werden? Über »Alternative Behandlungsmethoden« können sich Interessierte bei ei-

ner Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen am Mittwoch, 19. Oktober, informieren. Über dieses Thema spricht Frank Beckert um 20 Uhr im Gasthaus »Hecht« in Orsingen. Die Kosten werden auf Spendenbasis gehandelt, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ARBEITSGEMEINSCHAFT

Ein Eldorado für Kreative und Menschen, die gerne Kreatives anschauen. Am Wochenende vom 8. und 9. Oktober werden in der Grundschule Stockach in der Tuttlinger Straße 9 bis 11 Erzeugnisse, Produkte, Gestaltetes und Kreiertes von Hobbykünstlern gezeigt. Am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 9. Oktober, von 10 bis 17 können sich Inte-

ressierte umschaun und das eine oder andere Original aus garantierter Handarbeit erstellen. Angeboten werden Patchwork, Malereien, Ton- und Holzarbeiten, Schmuck oder Handarbeiten. Diese Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft ergänzt den verkaufsoffenen Sonntag mit »Apefeltag« in Stockach.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Das Wandern ist des TV Lust. Der TV Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 15. und 16. Oktober bei den IVV-Wandertagen in Pfaffenweiler mit dabei. Startzeiten sind am Samstag, 15. Oktober, von 12 bis 16 Uhr, am Sonntag von 7.30 bis 13 Uhr.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

08./09.10.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten sie!

Mauch
grün erleben

Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt! www.mauch-garten.de

Mauch grün erleben
PACK'S JETZT AN!
KOMM, LASS UNS DEN HERBST PFLANZEN.

Kasperles
Märchenstunde

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 5. Oktober, um 15 und 16.30 Uhr ist das Kinder-Kasperletheater aus Crimmitschau im Milchwerk zu sehen. Aufgeführt wird in diesen Jahr die Geschichte »Ritter Rost«. Ritter Rost geht in den Zirkus und Burgfräulein Bö muss zu Hause bleiben. Im Zirkus treten vier erstaunliche Fabelwesen auf und wollen beweisen, wer von ihnen der Fabelhafteste sei. Als Koks der Drache dann aber das Zirkuszelt und die Unterhosen des Zirkusdirektors in Brand gesetzt hat, soll Ritter Rost zur Hilfe eilen.

Dorfwanderung
in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Zum letzten Termin des inszenierten Gang durch Gaienhofen - »Das ischt aber e nobli Frau vu Basel« - auf den Spuren von Mia Hesse, wird auf den 8. Oktober um 15 eingeladen. Beginn ist am Hermann-Hesse-Haus. Anmeldungen unter 07735/440653.

Ein Botschafter der Stadt
Radolfzeller Ring neu im Münsterbauverein-Sortiment



Präsentieren stolz die ersten drei Exemplare des Radolfzeller Rings: Stadtpfarrer Michael Hauser, Stefan Kruehl, Inhaber des gleichnamigen Juweliergeschäfts, und Helmut Villinger, erster Vorsitzender des Münsterbauvereins.

tragbares Zeichen für Radolfzell und für alle, die ein Stück Heimat bei sich tragen wollen«, sagte Villinger. Und der Münsterbauverein wäre nicht der Münsterbauverein, wenn der Erlös aus dem Ringverkauf nicht dem Erhalt des

Münsters zu Gute käme. Entsprechend erfreut zeigte sich auch Stadtpfarrer Michael Hauser: Das Geld aus dem Ringverkauf werde nach Angaben Hauers in die Erneuerung der Münsterbeleuchtung fließen. »Der Glanz des Münsters

kommt derzeit nicht richtig zur Geltung. Die letzte Erneuerung der Beleuchtung ist 50 Jahre alt«, so Hauser weiter. Der Radolfzeller Ring ist beim Juwelier »Kruehl« in den Größen 42 bis 68 in hellem Silber und im Vintage-Look erhältlich.

Infos zum
»step 2030«

Radolfzell (swb). Die Zwischenergebnisse stehen fest, nun geht der Stadtentwicklungsprozess in die entscheidende Runde. Am Montag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr lädt die Stadtverwaltung alle Bürger herzlich zu einer weiteren Informationsveranstaltung ins Milchwerk Radolfzell ein. Mit der im Februar durchgeführten Bürgerbefragung fiel der Startschuss für die Öffentlichkeit, sich bei der Zukunftsgestaltung der Stadt zu beteiligen. Die Resonanz war gut - mehr als 4.000 Bürger beteiligten sich. Anschließend wurden die Bürgerworkshops veranstaltet. Aus dem bisherigen Prozess sind noch Fragestellungen offen. Deshalb werden Bürger ab 14 Jahre im Herbst im Rahmen einer Online-Befragung ein zweites Mal befragt. Bei der nun folgenden Informationsveranstaltung präsentieren Oberbürgermeister Martin Staab und Mitarbeiter von »Weeber + Partner« einen Zwischenstand, die zentralen Ergebnisse und stellen den weiteren Prozessverlauf vor.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Mechaniker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **83**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufsw.: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Goldschmied

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektronik, Sporttrainer

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw: **Elektroniker, Sporttrainer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Computerservice

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: -
- Berufswunsch: **Computerservice**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Koch

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler/Bauarb./Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: -
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **226**



Auch die Technischen Betriebe leisten einen Beitrag zur Integration: Vier Flüchtlinge unterstützen derzeit das Team der Technischen Betriebe. Sie sind unter anderem in der Stadtreinigung, im Pflegebezirk sowie beim Wegebau und Mäharbeiten im Einsatz. »Die Zusammenarbeit läuft sehr gut und auch die Kommunikation klappt, weil die Männer über Grundkenntnisse in Deutsch verfügen«, so Andreas Baumann, Leiter der Technischen Betriebe. Wie aus dem Radolfzeller Rathaus zu erfahren war, plant die Stadtverwaltung auch in Zukunft weitere Flüchtlinge zu beschäftigen. Denn die Stadt greift Flüchtlingen schon länger unter dem Motto »Wir wollen allen Menschen, gleich welcher Herkunft, eine gute Heimat sein.« unter die Arme.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Friseur**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Sanitäter/Sanitär

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Monteur/Sanitäter**
- Berufswunsch: **Sanitäter/Sanitär**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **334**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Feuerwehr o. Security

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr o. Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **154**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **LKW-Fahrer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1998**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **165**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Wäscherei/Taxifahrer

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Wäscherei**
- Berufsw.: **Wäscherei/Taxifahrer**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **539**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Techniker

- Schul-/Studienjahre: -
- Berufserfahrung: **Landwirtschaft**
- Berufswunsch: **Techniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **355**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Fahrradmechaniker**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **173**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Pharmazeut

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Pharmazie**
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **254**

Unterstützt wird diese Aktion durch:



Mehr als nur Suppe

»Suppenküche« wird zehn Jahre alt

Stockach (swb). Sie ist noch lange nicht ausgelöffelt: Die Stockacher »Suppenküche« feierte ihren zehnten Geburtstag. Im März 2006 wurde die Einrichtung auf Initiative des katholischen Pfarrers Michael Lienhard und von Gabriele Starz vom Caritasverband ins Leben gerufen. Ziel ist und war es, Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehenden und Alleinerziehenden mit ihren Kindern eine Mahlzeit in Gemeinschaft im Pallottiheim in der Pfarrstraße zu ermöglichen. An fünf Sonntagen im Jahr können sich die Besucher ein Mittagessen mit Getränken, Kaffee und Kuchen gegen einen symbolischen Unkostenbeitrag von einem Euro schmecken lassen. Vorbereitet und organisiert wird die »Suppenküche« von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Salat-, Kuchen- und andere Lebensmittelspenden ermöglichen die Durchführung, und finanziell unterstützt wird die Einrichtung von der Bürgerstiftung Stockach. »In den zehn Jahren ihres Bestehens hat sich die Suppenküche zu einem festen Bestandteil der Seelsorgeeinheit Stockach entwickelt«, wird im Presstext mitgeteilt. Zum zehnten Geburtstag dankten Michael Lienhard und Gabriele Starz den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und den Spendern für ihre Treue. Und auch die Bürgerstiftung als Sponsor wünscht sich einen Fortbestand: »Es ist nur sehr zu hoffen, dass die Suppenküche weiterhin als bleibendes Angebot bestehen wird.«



Feierten zehn Jahre »Suppenküche«: Pfarrer Michael Lienhard, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Edeltraud Mattes-Orschiedt, die ehrenamtlichen Helfer Dr. Jürgen Brecht, Johannes Brecht, Franziska Brecht, Gabriele Stoffler, Brigitte Brecht und Reimut Orschiedt, Heinrich Wagner und Manfred Peter von der Bürgerstiftung Stockach sowie Gabriele Starz von der Caritas. swb-Bild: Zöllner

Stille und Einkehr

Fünf Jahre Jakobsbrunnen

Stockach (swb). Der Jakobsbrunnen neben der katholischen Pfarrkirche St. Oswald feierte sein fünfjähriges Bestehen. Anlässlich einer Feierstunde betonte Pfarrer Michael Lienhard, es sei ein Ort der Stille, zum Verweilen, um zur Ruhe zu kommen und um Kraft zu sammeln. Aber auch ein Ort der Gemeinschaft, des Redens und Zuhörens, wie im Presstext mitgeteilt wird. Bürgermeister Rainer Stolz hob hervor, der Brunnen sei »ein Ort, der von den Stockachern akzeptiert und angenommen wird«.

Und er lobte auch Martin Bosch, der vor fünf Jahren federführend für die Entstehung des Brunnen verantwortlich gewesen war. 2011 hatte sich eine Gruppe von Pilgern auf den Jakobsweg von Stockach in die Schweiz zum Kloster Fischingen gemacht und Erfrischung an verschiedenen Brunnen am Wegesrand gefunden. Das hatte den Pilgern so imponiert, dass sie eine solche Stätte auch in Stockach haben wollten. Noch im gleichen Jahr wurde die Idee in die Tat umgesetzt, heißt es im Presstext.



Fünf Jahre Jakobsbrunnen bei der St. Oswaldkirche wurden in Stockach gefeiert. swb-Bild: Veranstalter



Feierten die Neueröffnung der Sparkassenfiliale in Ludwigshafen: Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Udo Klopfer, Richard Christ, Doris Kästle, Joachim Bold und Lisa Stemmer von der Sparkasse, Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen, Michael Grüninger von der Sparkasse und Ex-Mitarbeiter Hans Othmar Lindenmayer. swb-Bild: sw

Ein finanzieller Rundgang

Neue Filiale der Sparkasse in Ludwigshafen eröffnet

Bodman-Ludwigshafen (sw). Da war sogar dem lebenserfahrenen, rüstigen 90-Jährigen die Rührung anzumerken. Hans Othmar Lindenmayer, im Dezember 1925 geboren, hatte 24 Jahre lang in den Räumlichkeiten der Sparkasse in der Poststraße in Ludwigshafen gearbeitet. Dann war das Geldinstitut 1965 in die Mühlbachstraße nur wenige hundert Meter weiter umgezogen. Doch nun ist es wieder an den alten Standort zurückgekehrt: Die neue Filiale in der Poststraße 1 in Ludwigshafen wurde nun feierlich eröffnet.

Etwa eine Million Euro wurde laut Heribert Schwarz von der Bank in die Ausgestaltung der Räumlichkeiten investiert. Der Innenausbau war von März bis September 2016 erfolgt, und die Größe wird im Presstext mit 211 Quadratmeter angegeben, wobei in der bisherigen Filiale nur 158 Quadratmeter zur Verfügung standen. Mehr Zentrumsnähe und eine Modernisierung nannte Michael Grüninger vom Vorstand als Gründe für die Baumaßnahmen. Die Mitarbeiterzahl ist nach Angaben des Geldinstituts um eine

Person auf nun drei aufgestockt worden. Neben Doris Kästle und Lisa Stemmer wird sich Filialeleiter Joachim Bold um die Spargroschen und anderen Anliegen der Kunden kümmern. Er ist 47 Jahre alt, wurde in Radolfzell geboren, ist Vater von zwei Kindern und in der Region bestens auch als erster Vorsitzender des Musikvereins Nenzingen oder Mitglied des Fördervereins der Narrizella Ratoldi bekannt.

Udo Klopfer vom Vorstand nutzte die Gelegenheit, um einmal mehr nach der Fusion der zuvor selbstständigen Sparkassen Stockach und Singen-Radolfzell zur Sparkasse Hegau-Bodensee die Verbundenheit der neu geschaffenen Bank mit der Verwaltungsgemeinschaft Stockach hervorzuheben. Die Neueröffnung der Filiale sei ein klares Bekenntnis zum Standort in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, die eine »interessante Kommune« sei. Zudem werde derzeit die Filiale in Eigeltingen umgebaut und in wenigen Wochen in neuem Erscheinungsbild der Bevölkerung präsentiert. Auch würde die Fusion wie geplant von statten gehen

und funktioniere im »Normalbetrieb«.

Somit hat die Sparkasse einen Rundgang in Ludwigshafen absolviert - von der Post- über die Mühlbach- wieder zurück in die Poststraße. Wie Bürgermeister Matthias Weckbach im historischen Exkurs ausführte, hatten die Verwaltungsreformen des Freiherrn Friedrich vom Stein im Zuge der Kriege gegen Napoleon Bonaparte den Weg für die Ausbildung eines institutionalisierten Finanzwesens geschaffen. 1854 war die Sparkasse Stockach unter Mitbeziehung der Umlandgemeinden gegründet worden, und auch in »seiner Gemeinde« hatte sich ein reger Geldaustausch ausgebildet. Gründe waren Investitionen vor Ort, der Hafenbau und der Bau des Zollhauses, für den die Arbeiter vom Großherzogtum Baden entlohnt wurden. Eine weitere Belebung brachte die Bahnlinie 1895: »So kam Geld in die Gemeinde.« 1888 war das Rathaus von Ludwigshafen in der Poststraße, später zog dort die Sparkasse mit zwei Räumen ein, an die sich Hans Othmar Lindenmayer gut erinnert.

Eigeltingen sagt »Nein«

Dornsberg und Kirnberg bläst der Wind hart ins Gesicht



Windkraft ist ein großes Diskussionsthema. swb-Bild: sw

nicht gelöst. Mit der Wasserkraft am Rhein, der Solarenergie, der Holzhackschnitzelenergien und der Biogasanlagen seien doch die Stromquellen

ausreichend genutzt. Auf dem Dornsberg herrsche zu wenig Wind, um die Windräder wirtschaftlich nutzen zu können. Überhaupt sei die Rentabilität

Gegen Husten und Schnupfen

Stockach (swb). Nun lauern sie wieder auf Opfer - Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Erkältung. Über Methoden zur Behandlung spricht die Apothekerin Susanne Donate am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Dorfladen »Da Tina« in Eigeltingen. Um eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen wird bei Karina Stengelin unter der Rufnummer 0172/7 72 47 51 oder Josefine Schramm unter 07774/9 08 99 58 gebeten.

Eine Oper für Kinder

Stockach (swb). Da gibt es was zu sehen. Am Freitag, 14. Oktober, um 17 Uhr zeigt die sechste Klasse unter der Leitung von Heidrun Menzel die »Kinderoper Peronnik« von Heinz Bähler an der Freien Waldorschule in Wahlwies. Eine weitere Aufführung ist am Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr.

Agrarbüro mit Frühstück

Stockach (swb). Die Teilnehmerinnen des Kurses »Fit fürs Agrarbüro« und »Gemütliches Frühstück« erhalten ihre Belohnung. Die Zertifikate werden am Freitag, 21. Oktober, um 9.30 Uhr im Dielenhof in Engen übergeben. Interessierte Landfrauen können sich bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 anmelden.

Bewegung ist ihr Ding

Stockach (swb). Der Turnverein Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 29. und 30. Oktober bei den IVV-Wandertagen in Rottweil mit dabei.

für die Volkswirtschaft nicht erwiesen. Die Windräder passen einfach nicht dahin, so der Tenor im Gemeinderat. Die Grundstückspreise drohen zu verfallen. Der Landschaftsschutz gehe hier vor der minimalen Energieausbeute, und die negativen Auswirkungen auf den Tourismus seien keinesfalls geklärt. Man brauche nur mal in den Schwarzwald zu schauen, das sehe zum Teil schlimm aus. Fakten, Argumente, Vermutungen, Gefühle - vom grundsätzlichen »Nein« über das »Ja, aber« bis zum grundsätzlichen »Ja« spiegeln sich die Bedenken und Stellungnahmen wieder. So fiel auch die Anhörung von Eigeltingen als beteiligter Nachbargemeinde zum Bauantrag von zwei Windrädern auf dem Dornsberg negativ aus.